

Protokoll der Hauptversammlung vom 18. April 2009

Natur-Museum Luzern
10.20 – 11.10 h

Traktanden:

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 12. April 2008
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Finanzen, Abschluss 2008
5. Bericht der Rechnungsrevisoren
6. Auflösung der Schweizerischen Mykologischen Gesellschaft
7. Budget 2009 – Verteilung des Vereinsvermögens
8. Anträge und Verschiedenes

Vorträge:

Christoph Tellenbach, ETH Zürich
Dunkelseptierte Wurzelendophyten von Nadelbäumen – Freunde oder Feinde?

Dr. Beatrice Senn-Irlet und René Hoess, Eidg. Forschungsanstalt WSL
Pilze auf Laufkäfern – Die Laboulbeniales

Dr. J. Keller, Neuchâtel
Historischer Rückblick auf 25 Jahre SMG

Anwesende

Präsident: A. Leuchtmann

Anwesend: B. Senn-Irlet, H. Aeberhard, P. Baumann, H. Cléménçon, J. Duc, J. Keller, F. Kränzlin, J.P. Mangeat, H. Meier, R. Mürner, A. Nyffenegger, P. Raschle, J. Stalder, C. Vallon.

Entschuldigt: R. Berndt, Y. Delamadelaine, S. Egli, D. Job, N. Küffer, D. Redecker.

Gäste: R. Hoess, C. Tellenbach.

Stimmberechtigte Anwesende: 15 Dreiviertel-Mehr: 12

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und teilt die Namen der entschuldigten Mitglieder mit. Die Traktandenliste wird unverändert angenommen.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 12. April 2008

Das im Mai 2008 verschickte Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig angenommen. Der Präsident dankt dem Verfasser und dem Übersetzer J. Keller.

3. Jahresbericht des Präsidenten 2008

Exkursion Zürichberg, Kt. ZH (14. Juni 2008)

"Pilze an Bäumen – Exkursion und Mikroskopieren im Kursraum"

Leitung: Prof. Ottmar Holdenrieder & Dr. Thomas Sieber, ETH Zürich

Diese Exkursion führte uns in den Wald des Zürichberg, welcher auf dem Gebiet der Stadt Zürich in unmittelbarer Nähe zum Hochschulquartier gelegen ist. Die Veranstaltung stand unter der Leitung von Prof. Ottmar Holdenrieder und Dr. Thomas Sieber (ETH Zürich). Thema war die Vielfalt der Pilze an lebenden Bäumen. Bäume können nämlich neben den Mykorrhizapilzen auch von epiphytischen, endophytischen und pathogenen Pilzen besiedelt sein. Während eines etwa zweistündigen Rundgangs zeigten uns die beiden Exkursionsleiter zahlreiche Kleinpilze auf Nadeln, auf Zapfenschuppen oder Rinden von Bäumen. Daneben erfuhren wir zum Beispiel was eine Waschbrettbuche oder was Förstersperma ist. Ein besonderer Höhepunkt war die Demonstration der Biolumineszenz von Hallimasch in einem dunklen Kellerraum. Am Nachmittag konnten die Exkursionsteilnehmer das gesammelte Material im Kursraum der ETH mikroskopieren. Insgesamt nahmen 15 Personen an der abwechslungsreichen und kompetent geführten Exkursion teil.

Symposium biology09, Bern 12.-13. Feb. 2009

Diese wissenschaftliche Veranstaltung wurde auch dieses Jahr wieder zusammen mit anderen Gesellschaften durchgeführt und von der SMG mit Fr. 2500.- aus Beiträgen der ScNat gesponsert. Einer der eingeladenen Hauptredner und Vertreter der Mykologie war **Prof. Dr. Clive Brasier, Forest Research Agency, Farnham, UK**. Clive Brasier beschäftigt sich seit vielen Jahren mit populationsbiologischen und genetischen Aspekten von *Ophiostoma ulmi*, dem Erreger des Ulmensterbens in Europa und Amerika. Unter dem Titel "Globally

invading plant pathogens: Rapid evolution via episodic selection and interspecific gene transfer" sprach er unter anderem über die Ausbreitung einer neuen Art (*O. novo-ulmi*), welche genetische Eigenschaften von *O. ulmi* durch Gentransfer erworben hatte und dadurch dem sonst tödlichen Virusbefall entgehen konnte. Das Beispiel zeigt wie sich invasive Arten sehr schnell einer neuen Umgebung anpassen können. Zudem waren zwei Kurzvorträge mykologischen Themen gewidmet (über die Bedeutung von parasitischen Pilzen für die Sozialstruktur von Ameisen und über ein Käfer-Parasit Modellsystem). Unter den über 70 Postern waren sieben, die Pilze zum Thema hatten.

Mycologia Helvetica

Die alten Bestände der Mycologia Helvetica wurden reduziert und der Vertrieb nach vertraglich festgelegten Richtlinien dem Verlag Rossolis in Bussigny übergeben.

Vorstandssitzung vom 29. Januar 2009

Der Vorstand bereitet in einer anderthalbstündigen Sitzung in Zürich die Geschäfte für die HV 2009 vor. Das wichtigste Geschäft ist der Antrag zur Auflösung der SMG. Im Fall der Auflösung der Gesellschaft soll des SMG-Vermögen auf das Mycorama und den VSVP verteilt werden. Zukünftige Gewinne aus dem Verkauf der Mycologia Helvetica gehen ebenfalls an den VSVP.

4. Finanzen, Abschluss 2008

Der Kassier, Herr C. Vallon präsentiert die Jahresrechnung 2008. Diese schliesst mit einem kleinen Gewinn von Fr. 113.35 ab. Es werden dazu keine Fragen gestellt.

5. Bericht der Rechnungsrevisoren (F. Kränzlin und J. Stalder)

Herr F. Kränzlin verliest den Revisorenbericht. Es werden dazu keine Fragen gestellt.

Der Finanzabschluss 2008 und der Revisorenbericht werden von der Versammlung einstimmig genehmigt und angenommen und mit Applaus verdankt.

6. Auflösung der Schweizerischen Mykologischen Gesellschaft

Der Präsident erinnert an den an alle Mitglieder geschickten Brief, in dem angekündigt wird, dass der Vorstand die Auflösung der Gesellschaft beantragen wird. Er erläutert noch einmal die Vorgeschichte wie es zu dieser Entscheidung gekommen ist und nennt die Gründe, warum ein Anschluss an die Vereinigung Mycorama nicht realisierbar ist (Abweichende Zielsetzungen des Mycoramas, mangelnde organisatorische und personelle Ressourcen, hohen Beiträge an die ScNat). Dann beantragt er formell die Auflösung der SMG. Herr H. Meier stellt die Frage nach einem Anschluss an eine andere Gesellschaft. Der Präsident antwortet, dass in dieser Sache verschiedene Gespräche geführt wurden, dass aber weder die Bryologisch-Lichenologische, noch die Botanische Gesellschaft in Frage kommen. Abklärungen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie sind im Gange. Er wird im Traktandum 8 darüber berichten.

Herr Kränzlin möchte wissen was mit dem Vermögen der Gesellschaft geschieht. Diese Frage wird im Traktandum 7 behandelt.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden schreitet der Präsident zur Abstimmung. Der Vorschlag des Vorstandes, die SMG aufzulösen wird einstimmig angenommen. Der Auflösungsbeschluss ist gültig, da das in den Statuten vorgesehene Dreiviertel-Mehr erfüllt ist. Die SMG wird offiziell noch bis Ende Jahr bestehen bleiben und dann mit dem Austritt aus der ScNat aufgelöst (Kündigung nur auf Ende Jahr möglich).

7. Budget 2009 – Verteilung des Vereinsvermögens

Für das laufende Jahr werden keine Mitgliederbeiträge mehr erhoben, jedoch müssen die Beiträge an die ScNat (Fr. 7.- pro Mitglied) für 2009 noch bezahlt werden. Weiter sind die Auslagen für Vorstand, HV, Versand und Bankspesen budgetiert. Damit bleibt voraussichtlich ein Vereinsvermögen von ca. **Fr. 12'500.-**.

Der Vorstand schlägt vor diesen Betrag wie folgt zu verteilen:

- a) Mycorama Fr. 7000.- zur Finanzierung eines halben Tragbalkens, welcher mit einer Spenderplakette der SMG versehen wird.
- b) Restbetrag (ca. Fr. 5500.-) dem VSVP, zweckgebunden zur Vervollständigung der VSVP-Bibliothek. Zudem sollen zukünftige Gewinne aus dem Verkauf der Mycologia Helvetica dem VSVP überwiesen werden.

Der Vorschlag des Vorstandes wird mit 14 Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

8. Anträge und Verschiedenes

Der Präsident behandelt folgende Punkte:

- a) Gründung einer Sektion "Mykologie" bei der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie
- b) Biology10 an der Universität Zürich
- c) Archiv der Schweizerischen Mykologischen Gesellschaft
- d) Veröffentlichung des Vortrages von Herrn J. Keller in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde

Gründung einer Sektion "Mykologie" bei der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie

Auf Einladung des Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie, Herr Prof. Aragno Neuchâtel, haben Gespräche mit interessierten Mykologen stattgefunden mit dem Ziel eine neue Sektion «Mykologie» in dieser Gesellschaft zu Gründen. Diese neue Vereinigung soll professionelle Mykologen der Schweiz aus allen Bereichen zusammenführen, insbesondere auch die Mykologen an Hochschulen und Forschungsanstalten, die bisher nicht Mitglied der SMG waren. Vonseiten der SMG wird gewünscht, dass diese reine Berufsgesellschaft auch den Informationsfluss mit den nebenberuflichen Mykologen und Amateuren fördert. Zudem soll geprüft werden, ob ausgewiesene nebenberufliche Mykologen und Amateure auch Mitglieder dieser zukünftigen Sektion sein können. Abklärungen mit dem Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft für Mikrobiologie und deren Präsidenten sind noch im Gange.

Biology10 an der Universität Zürich

Die SMG wird voraussichtlich an dieser Veranstaltung nicht mitmachen.

Archiv der Schweizerischen Mykologischen Gesellschaft

Herr Baumann wird mit dem Präsidenten des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde (VSVP), Herr R. Niggli, verhandeln um abzuklären, ob die etwa 5-7 Ordner in der Kantonsbibliothek Aarau zusammen mit der Bibliothek des VSVP aufbewahrt werden können. Herr Baumann wird die Ordner sichten und zur Archivierung vorbereiten.

Frau Senn-Irlet schlägt vor, den Inhalt der Ordner in Buchform zu binden und als Buch (oder Bücher) in der Verbandsbibliothek zu deponieren.

Beschluss: Beide Vorschläge werden einstimmig angenommen. Herr Baumann wird sich um deren Verwirklichung kümmern. Er wird mit Applaus verdankt.

Veröffentlichung des Vortrages von Herrn J. Keller in der SZP

Dieser Vorschlag von Herrn Baumann wird einstimmig angenommen.

Da keine weiteren Anträge vorliegen schliesst der Präsident die Versammlung um 11.10 h.

Le Mont-sur-Lausanne, 20. April 2009

H. Clémenton